

Hauptvorstandssitzung in Mainz (12./13.04.2013)

Paul Döring

Am vergangenen Wochenende fand die Hauptvorstandssitzung des DSLV in den Räumlichkeiten der Willigis-Schulen im rheinland-pfälzischen Mainz statt. Beflügelt durch den Rabenberg-Geist stand die Fortsetzung des Strategiekonzeptes „DSLVL 2015“ im Vordergrund der Zusammenkunft. Der Landesverband Sachsen wurde durch den Vizepräsidenten Peter Pattke und den Verantwortlichen für Haushalt & Neue Medien Paul Döring vertreten.

Nach der Begrüßung durch den gastgebenden Landesverband und Erledigung der formalen Dringlichkeiten begann die konstruktive Auseinandersetzung mit den Themen der bereits eingerichteten Arbeitsgruppen zur Gesamtstrategie des DSLV, zur Kommunikation nach Innen und Außen, zur Inklusion im Sportunterricht an Regelschulen sowie einer neu gegründeten AG zum Sport im Ganzttag.

Im Anschluss an die Sitzung konnten sich alle Anwesenden bei der Besichtigung der katholischen Pfarrkirche Sankt Stephan mit ihren berühmten Chagall-Fenstern auf eindrucksvolle Weise ein Bild über das geschichtsträchtige Bistum Mainz machen. Nach einer Besichtigung des Glockenturms und Kreuzganges der Kirche, die von einem Neuntklässler der Willigis-Schule sehr erfrischend geführt wurde, komplettierten die Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz Karin Augustin und der Referent für Schulsport des Kultusministeriums Herbert Tokarski zum Abendessen die Tagungs-Runde. Wie in den vergangenen Sitzungen konnten in informellen Gesprächen viele Erfahrungen und aktuelle Entwicklungen zwischen den Vertretern der Landesverbände ausgetauscht werden. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurden zu Beginn des zweiten Tages im Plenum vorgestellt und diskutiert. Es wurden wichtige Beschlüsse gefasst und Aufgaben für die nun anschließende Arbeitsphase in den einzelnen AG's bis zur nächsten Hauptvorstandssitzung in Baden-Württemberg auf den Weg gebracht.

Wir möchten dem gesamten Vorstand des Landesverbandes Rheinland-Pfalz herzlich für die Einladung und Betreuung vor Ort danken und kommen, sollte der Ruf erklingen, sehr gern wieder nach Mainz.

